

Razzia gegen mutmaßliche Rechtsradikale: SPD-Anhänger brutal attackiert!

Durchsuchungen in Berlin nach rechtsextremen Angriff auf SPD-Mitglieder: mehrere Festnahmen, Ermittlungen dauern an.

In einem erschütternden Vorfall in Berlin-Lichterfelde wurden am 14. Dezember 2024 mehrere Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) bei einem mutmaßlich rechtsextremistischen Angriff verletzt. Objekt dieser brutal durchgeführten Attacke waren SPD-Mitglieder, die an einem Informationsstand standen. Ein Ermittlungsrichter erließ Haftbefehle gegen vier mutmaßliche Angreifer, die im Alter von 16 bis 19 Jahren sind, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Diese befinden sich derzeit in Untersuchungshaft, während ein weiterer 19-Jähriger unter Auflagen vor dem Haftantritt gewahrt bleibt, berichtete **die Generalstaatsanwaltschaft Berlin**.

Berlin im Fokus der Ermittlungen

Der Vorfall ereignete sich an einer Bushaltestelle, als die Verdächtigen auf dem Weg zu einer rechten Demonstration auf die SPD-Mitglieder trafen. Laut den Berichten aus **Tagesspiegel** kam es zu einem körperlichen Übergriff, bei dem die SPD-Mitglieder als linke Zecken beleidigt und brutal angegriffen wurden. Dabei sollen die Täter mit sogenannten Springerstiefeln auf die Opfer eingetreten sein, was zu mehreren Verletzungen führte. Sogar Polizeibeamte, die zur Szene hinzugerufen wurden, erlitten Verletzungen im Zuge der daraus resultierenden Auseinandersetzungen.

Die Polizei Berlin, unterstützt von den Polizeien der Länder Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, führte umfangreiche Durchsuchungen in mehreren Städten durch. Dabei wurden nicht nur Tatbekleidung und gefährliche Gegenstände sichergestellt, sondern auch Beweismittel, die den Verdacht auf eine Verbindung zu rechtsextremen Organisationen erhärten könnten. Der Polizeiliche Staatsschutz und die Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen übernommen, um zu klären, ob weitere Komplizen oder eine weitreichendere Zusammenarbeit innerhalb der rechtsextremen Szene besteht.

Angesichts der brisanten Lage wurde die Berliner Bevölkerung zur Mithilfe aufgerufen. Die Ermittler suchen nach Zeugen, die möglicherweise Videoaufnahmen des Vorfalls gemacht haben, um die Tat vollständig aufzuklären.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de